

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Chemie
Heimathochschule:	Technische Universität Kaiserslautern
Berufsfeld des Praktikums:	Synthese von Verbindungen der organischen Chemie
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 18.03.19 bis 26.05.19 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Universitat de Valencia, Facultad de Farmacia
Straße/Postfach:	Avenida de Vicent Andrés Estellés
Postleitzahl und Ort:	46100, Burjassot
Land:	Spanien
Homepage:	https://www.universidadviu.es
E-Mail:	santos.fustero@uv.es

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Eine Kommilitonin empfahl mir die Universität von Valencia, daher machte ich mich auf die Suche nach einer Arbeitsgruppe mit interessanten Forschungsthemen. Das Ganze verlief über Internetrecherche und anschließender Kontaktanfrage an den Professor persönlich.
------------------	--

<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Nachdem die Internetseite der entsprechenden Arbeitsgruppe (Santos Fustero) sowie die darin vorgestellten Forschungsthemen bei mir auf regen Zuspruch trafen, kontaktierte ich den Professor persönlich über die auf der Homepage angegebene E-Mail-Adresse. Darin schilderte ich, das ich vorhabe ein Praktikum im Ausland zu machen und mich sehr für seine Arbeitsgruppe interessiere. Außerdem fragte ich, ob er prinzipiell bereit wäre dies zu ermöglichen. Daraufhin antwortete er mit der Bitte um die Zusendung eines Lebenslaufes und einer Notenübersicht. Schließlich erfolgte die Zusage und er stimmte auch meinem gewünschten Zeitraum zu. Der restliche Schriftverkehr mit den Formularen für Erasmus konnte ich auch ganz unkompliziert über E-Mail mit ihm austauschen.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche erfolgte über das Internetportal SPOT A HOME. Dabei war es mir sehr wichtig relativ nahe an der Uni zu sein, um nicht immer von öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig zu sein. Dabei fand ich ein Zimmer in einer 3er WG, welches sogar tageweise gemietet werden konnte (positiver Einfluss auf den Preis). Die Miete betrug monatlich 250€ zuzüglich 30€ Nebenkosten. Und das Zimmer lag direkt an einer Tramstation. Man war also in 15 min mit der Tram am Burjassot-Campus bzw. in 1 h zu Fuß in der Uni.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Als Versicherung wählte ich die DAAD, welche eine Kombination aus Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung für das Ausland zum Preis von 32€ monatlich anbietet. Diese kann online über das DAAD-Portal abgeschlossen werden und per Überweisung bezahlt werden.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Mein Zimmer verfügte über WLAN Anschluss, die Uni mit dem bekannten Netzwerk Eduroam ebenfalls. Für Mobilfunk sollte man darauf achten, dass man einen Tarif mit EU-Roaming hat. Dann ändert sich im Vergleich zu Deutschland nicht. Ist EU-Roaming nicht inklusive kann es schnell teuer werden. Dann bietet sich der Kauf einer örtlichen Sim-Karte von Orange oder Movistar an (gibt es dort fast überall)</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Das ist ein problematisches Thema für die meisten Kunden von den klassischen deutschen Banken wie Sparkasse, Commerzbank u.a... Denn bei diesen Banken fällt bei jeder Geldabhebung am Automaten eine Bearbeitungsgebühr an. Zusätzlich dazu sollte man erwähnen, dass die meisten Automatenbetreiber nochmals zusätzliche Gebühren erheben, die zu dieser Bearbeitungsgebühr nochmals hinzukommen. Wichtig: Ein Onlinebanking Zugang sollte dringendst in Deutschland eingerichtet werden, denn gerade die Miete will der Vermieter überwiesen haben. Meine Empfehlung: Comdirect bank mit dem kostenlosen Girokonto. Mit der EC Karte berechnet die Bank im EU-Ausland keine Gebühren beim Abheben. Aber Achtung: vor den Gebühren der Automatenbetreiber ist man da trotzdem nicht sicher. Ich habe eine Bank in Valencia gefunden, bei der keine Automatengebühr anfällt: Caixa Bank. Dort werden beim</p>

	Abheben von 50€ von eurem Konto auch dem Konto wirklich nur 50€ belastet.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	https://www.spotahome.com/de?utm_source=adwords&utm_medium=cpc&gclid=CjwKCAjwv6bIBRBzEiwAihbM-f0QeDXt-U32IJqL_kUURJZcxr5UdK8OL-CoiVLUmZieKiL7-0WfJR0CDJwQAvD_BwE https://portal.daad.de/irj/portal https://www.comdirect.de

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Es war ein persönlich betreutes praktisches Synthesepraktikum im Labor. Die Arbeit erfolgte meist unter Anweisung meines betreuenden Assistenten. Die Ergebnisse unserer Arbeiten konnte er in seiner Masterarbeit verwenden. Die persönliche Betreuung war sehr gut. Auch möchte ich an dieser Stelle besonders die freundliche Aufnahme in die Arbeitsgruppe betonen sowie auch das sehr große Interesse an unseren Ergebnissen. Am Ende des Praktikums stand ein schriftlicher Abschlussbericht.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	In Deutschland habe ich schon sehr viele Laborpraktika absolviert und dort auch sehr viele Laborkenntnisse erworben. Die Arbeitsweise in Spanien unterscheidet sich schon sehr stark von der in Deutschland. Somit gelang es aber nach einer Eingewöhnungsphase wirklich sehr gut, wenn ich auch nicht alle Arbeitstechniken für richtig halten konnte. Aber alles in allem konnten durch das Praktikum meine praktischen Kenntnisse vertieft werden. Außerdem zeigte mir sich, dass es starke internationale Unterschiede in den Arbeitsweisen gibt. Das Praktikum überforderte mich nicht. Ich denke es war genau perfekt so.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung war echt super und sehr persönlich. Es fanden tägliche Rücksprachen statt. Auch musste ich meiner Ergebnisse am Ende des Praktikums in einem Kurzvortrag der Arbeitsgruppe präsentieren.

<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Die Aufnahme durch die Labormannschaft war wirklich sehr gut. Somit unternahmen wir zusammen auch Ausflüge außerhalb der Arbeit in die Stadt zum Feiern und Kennenlernen der spanischen Kultur, Kost und des Lifestyles.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Vor dem Praktikum absolvierte ich einen A1 Spanisch Kurs, da aber die Arbeitssprache im Labor für mich Englisch war, machte ich mir da keine großen Gedanken. Mit dem Spanisch hatte ich ein paar Probleme, denn der Kurs war das klassische Castellano, aber Valencia besitzt eine eigenständige Sprache, die man zu Beginn nicht verstehen konnte. Nach und nach ging es dann aber für die meisten Alltagssituationen. Mit meinem Englisch (B1) kam ich super im Labor klar.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich durch das Praktikum einen guten Überblick über die spanische Arbeitsweise gewinnen konnte. Außerdem konnte ich feststellen, dass sich die Arbeitstechniken des Arbeitens in der Chemie im Vergleich mit Deutschland doch sehr stark unterscheidet. Mein Hauptziel des Praktikums war es neben den fachlichen Kompetenzen auch der vermehrte Einblick in eine mir unbekanntere Universität und die damit verbundene erwartungsgemäß abweichende Arbeitsstruktur. Den Umfang der erlernten neuen Kompetenzen schätzte ich im Vorhinein doch etwas höher ein. Ich fand es ein bisschen schade, dass ich meistens auf bereits bekanntes Wissen zurückgreifen konnte. Folglich habe ich mir vom fachlichen Nutzen ein bisschen mehr erwartet. Allerdings muss ich sagen, dass ich mir auf jeden Fall in Bezug auf das Arbeitsklima einiges mit nach Deutschland mitnehmen möchte. Meiner Meinung nach ist das Arbeiten in Spanien von einer wesentlich besseren Kollegialität geprägt, als ich es bisher in Deutschland erleben durfte. Hier zieht man gemeinsam an einem Strang und ich muss sagen, dass sich dadurch auch einige mir stellenden Probleme einfacher und besser lösen ließen. Generell legen die Spanier einen vermehrten Wert auf Gruppengefühl (Frühstückspause, Gespräche im Labor) und das habe ich auch sehr positiv aufgegriffen. Natürlich konnte ich privat auch einige tolle Dinge erleben. Valencia bietet eine tolle Altstadt, einen Hafen, einen wunderbaren Strand und noch viel mehr weitere Sehenswürdigkeiten. Die Ausflüge durch die Stadt am Wochenende waren immer toll und abwechslungsreich.</p> <p>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mir dieser Aufenthalt auf jeden Fall eine sehr angenehme Zeit</p>

	<p>beschert hat und man gerade die Stadt und Uni jedem weiterempfehlen kann.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Meine Praktikumszeit betrug 10 Wochen. Die Zeit empfinde ich als angemessen, um sowohl die praktische Arbeit als auch das Kennenlernen der Gegend optimal zu kombinieren.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Meine monatlichen Ausgaben inkl. der Unterkunft betragen 300€. Die Kosten konnte ich aber nur deshalb im Vergleich zu Deutschland so geringhalten, da ich mir mit einer Kommilitonin ein Doppelzimmer teilen konnte. Die Kosten für Lebensmittel sind vergleichbar mit Deutschland. Der öffentliche Nahverkehr ist aber deutlich günstiger.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Unser Zimmer lag direkt an einer Tram Haltestelle und war dementsprechend sehr gut an das Verkehrsnetz angebunden. Im Vorhinein wäre es also sehr vorteilhaft den Ort der Unterkunft auch anhand der Entfernung zur Uni auszuwählen, da es in Valencia auch durchaus möglich ist eine Anreise von über einer Stunde zur Universität zu haben.</p> <p>Ein weiterer wichtiger Hinweis ist, dass es in Valencia ein eigener fast ausschließlich gesprochener Dialekt „Valenciano“ gibt, den man als Sprachanfänger leider zu Beginn kaum verstehen kann. Also man sollte sich darüber nicht wundern und den Menschen einfach freundlich mitteilen, dass sie doch bitte in Castellano sprechen sollen.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Meiner Meinung nach, hat das Praktikum geholfen meine praktischen Fähigkeiten bei der Synthese und insbesondere bei der säulenchromatischen Aufreinigung von Verbindungen deutlich zu verbessern. Weiterhin durfte ich durch das Praktikum viele interessante Erfahrungen in Bezug auf den Arbeitsalltag in Spanien (gemeinsame Pausen, längere Mittagspause, Arbeitsatmosphäre) sammeln. Ich denke das Praktikum hat meine praktischen Fähigkeiten sehr bereichert und kann auch im späteren Beruf (Wunschberufe: Laborleiter, Dozent) helfen. Neben den praktischen Fähigkeiten, durfte ich aber auch erfahren, dass das Arbeitsklima sehr warm und angenehm ist. Daraus möchte ich auch für mich in Zukunft eine Lehre ziehen mich auch für ein besseres Miteinander in Deutschland im Labor einsetzen. Denn ich denke auf gemeinsame kurze Pausen und auf ein nettes Miteinander wird bei uns in Deutschland nicht so viel</p>

	Wert gelegt, als es hier in Spanien der Fall ist und das empfand ich als sehr sehr angenehm.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Praktikumsstelle uneingeschränkt weiterempfehlen, da man hier eine sehr persönliche und nette Betreuung erfährt und sich sehr gut aufgehoben fühlt. Wer die organische Synthese mag und sie zu schätzen weiß, der ist hier sehr gut aufgehoben und lernt auch neue Dinge hinzu. Aber was mich wirklich begeistert hat, ist das man hier auf sehr hilfsbereite und freundliche Menschen trifft.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein